

Neues AKL erhöht Lieferservice und sichert Wachstum

Mit verdreifachter Lagerkapazität, softwaregesteuerter Kommissionierung und Integration in das übergeordnete SAP-System sorgt ein neues, speziell auf die Anforderungen des Mittelstandes ausgelegtes Automatisches Kleinteilelager (AKL) bei der RK Rose+Krieger GmbH & Co. KG für eine deutlich höhere Logistik-Leistung. Das gesamte Projekt wurde von der viastore systems GmbH realisiert, die auch als Generalunternehmer für den Umbau des Lagergebäudes fungierte.

RK Rose+Krieger ist Spezialist für Verbindungs- und Positioniersysteme, die vor allem bei Sondermaschinenbauern Verwendung finden. Rund 190 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von rd. 32 Mio. Euro. Nach dem auf Grund des kontinuierlichen Wachstums das bisherige Lager zu klein und den Logistik-Anforderungen des Mindener Unternehmens nicht mehr gerecht wurde, entschied sich RK Rose+Krieger, ein neues AKL zu errichten. In ihm soll das Material für Produktion und Versand – rd. 7 000 Komponenten – gelagert werden.

Das 36 m lange und 8 m hohe AKL besteht aus einer automatischen Behälteranlage mit 7.480 Stellplätzen, doppelt tief gelagert. Mit dem Regalbediengerät vom Typ „viaspeed“ können im Schnitt 1 500 Auslagerungen und 200 Einlagerungen pro Tag bewältigt werden (**Bild**). An vier Kommissionierplätzen mit jeweils fünf Multipick-Anzeigen

können jeweils fünf Aufträge gleichzeitig abgearbeitet werden. Das Lagerverwaltungssystem „viad@t“ mit grafischer Oberfläche zeigt genau an, welches Bauteil in welcher Menge entnommen werden soll. So sind Kommissionierfehler nahezu ausgeschlossen.

Software-Experten von viastore systems haben das Lager über die Lagerverwaltungs-Software an das SAP-System von Rose und Krieger angebunden. So ist die Logistik optimal in die Unternehmensprozesse integriert, mit entsprechenden Kostenvorteilen und einer deutlichen Verbesserung des Kundenservice.

Das neue Logistikzentrum bietet heute auf 200 m² Fläche, das sind 100 m² weniger als bei dem alten Fachbodenregal, die dreifache Lagerkapazität. Die Kommissionierzeit ist im Schnitt um 50% gesunken. Vier der ehemals acht im Lager beschäftigten Mitarbeiter können dadurch in anderen Be-



Kommissionierplätze vor dem AKL.

Bild: viastore systems

reichen eingesetzt werden. Und die Wirkung des neuen Lagers ist auch bei den Kunden spürbar, denn jetzt ist eine Lieferung innerhalb von 48 Stunden kein Problem mehr. 